Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Massausche Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertel-schrich 2.40 M. monassich 80 Psennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Betitzeile 20 Psennig für amsliche und auswärtige Anzeigen, 15 Vsennig für hiefige Anzeigen; die 85 mm breite Noresennachweis und Angedotgebühr 20 Psennig; tabellarischer San wird doppelt berechnet. burchlausend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederbolungen unveränderter Anzeigen in

Mr. 22 · 1919

Beranmortliche Schrifteitung, Druf und Berlag: Ph. Rleinbohl, Konigftein im Zaunus. Boftichedtonto: Franfurt (Main) 9927.

Februar

Samstag

turgen Zwischenraumen entsprechender Kachlaß. Jede Rachlaßbewilligung wird hinfällig bei gerichtlicher Beitreibung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Tausend 9.50 Mast. Anzeigen-Annahme: Erdhere Anzeigen muffen am Tage vorher, fleinere bis allerspätestens 9%. Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Sielle wird tunlichst berückstigt, eine Sewähr hierfür aber nicht übernommen.

Geichaftoftelle: Ronigftein im Taunus, Dauptftrage 41. Ferniprecher 44.

43. Jahrgang

Das amtliche Bahlergebnis ber beutiden Rationalverfammlung.

Das endgültige Ergebnis ber Wahlen gur beutschen Rationalberjammlung liegt nach ben abichliegenben Geftftellungen ber Bahlfommiffare jett vor. Es erhielten an Gigen; die Deutschnationale Bolkspartei einschließlich ber Baperifden Mittelpartei, ber Rationalliberafen Bartei in Smern, ber Bürttembergifchen Bürgerpartei und des Bürt. tembergifden Bauern und Weingartnerbundes 42, bie Deutsche Bolfspartei 21, Die Christliche Bolfspartei (Bente.) einschlichtich ber Banenischen Bollspartei und ber Ratholifchen Bollspartei Oppeln 88, die Deutsche bemofratische Bartei einschlieflich ber Deutschen Bolfspartei in Bapern 75, Die Sozialbemofratische Partei 163, die Unabhangige fogialbemofratifche Bartei 22, ber Banerifche Bauernbund 4, die Schleswig-holfteinsche Bauern- und Landarbeiterbemofrante 1, ber Braunfdweigische Landeswahlverband 1, die Deutschannoveride Partei 4, gufammen: 421.

Das Ergebnis der fachfifden Landtagewahlen. Gine fozialdemofratifche Dehrheit.

Ibis Dresden wird berichtet: Das Ergebnis der Wahlen jur fichfifden Bollstammer ift folgendes: 40 Gogialbemofraten, 21 Demofraten, 15 Unabhängige, 5 Deutsche Bolfsparfei, 14 Deutschmationale, 1 Bentrum.

Baldiger Friedenofcluß?

Bis Rotterbam wird berichtet: "Dem "Reuen Rottertamften Courant" jufolge ichreibt ber Londoner Rorreiponbent bes "Manchester Guardian", es bestebe Grund gu ber affine, daß die Alliierten mit großerer Gile auf ben Abhlug eines vorläufigen Friedens mit Deutschland hinarbeilen wid bereit feien, viel weiter zu geben, als bisher angenommen wurde. Er vernehme aus guter Quelle, daß jest gehofft werbe, bag ber vorläufige Friedensvertrag innerhalb fechs Mochen unterzeichnet fein würde.

Lebensmittel und Robftoffe.

Berlin, 4. Febr. Wie die Waffenftillstandstommiffion bericket, hat das Oberkommando der Alliierten am 31. 3anace in Spaa eine Rote überreichen faffen, in ber im Buammenhang mit der Lebensmittelverforgung Deutschlands Besichebene Angaben finanzieller Art von der deutschen Regienung verlangt werben. Go follen ber Raffenbeftand der Reichsbanf und ihre Bestände an Ausfandswechseln und Bertrapieren angegeben werben, bie an neutralen Plagen lombarbiert werben fonnen; ebenfo werben Angaben geforbet, aus benen hervorgeht, in welcher Sohe fich Werte neuteafer Staaten im Befit ber beutschen Banken und fonige Inftitute und von Privatpersonen befinden; ferner off berichtet werben, welche gesetzliche Machtbefugnis bie ber Staatsangehöriger in Depositen, Wertpapieren und anderen Werten in Deutschland und in den neutralen Lanbeen zu figuidieren. Daran anschließend foll eine Aufftelung ber Borrate aller Art gegeben werben, Die in Deutschand für eine fofortige Ausfuhr vorbehaltlich ber Billigung ber alliierten Regierungen bereit fteben. Die Rote betont, dig alle technischen Aufflärungen über biese Puntte mög-licht schnell mitgeteilt werden müßten, damit die alliserten Regierungen und die Bereinigten Staaten dem beutschen Erfuchen um Berforgung mit Lebensmitteln und Robstoffen tackfommen fonnten.

Die Spartakusgefahr.

Gin neuer Ordnungeerlaß der Regierung. Rach bem "Borwarts" bereitet die Regierung einen Erlaß vor, noch dem gewaltsame Erhebungen gegen die friedfice Ordnung entschloffen niedergehalten werden und zu biefem Zweif geeignete Truppen zur Berfügung steben.

Der Bürgerfrieg in Bremen.

Bremen, 4. Febr. (2B. B.) Bereits im Laufe bes gestrigen Radmittags und Abends nahmen die Borposten gefechte im Landgebiet und am Rande ber Stadt an Umng zu. Es tam zu lebhaften Rämpfen, in denen laut Mit feiking der Stadifommandantur fieben Tote auf Geiten der Bremer Arbeiterichaft und zwölf Tote auf Geiten ber Die vision Gerstenberg gezählt wurden. Die Zahl der Berbent foll auf beiben Seiten eiwa 40 betragen. Mit em frühen Morgen seite ber Angriff mit allen Mitteln moderner Kriegstechnif ein. Die Arbeiterschaft verteidigte sich

hartnäckig. In den nachmittagsstunden wurde der Kampf von ben Arbeitertruppen als aussichtslos eingestellt und ber Rudzug in die Gegend von Gröpelingen angetreten. Ginzelne Truppen verteibigten fich noch immer tobesmutig im Innern ber Stadt und an ben Brudenübergangen. Berhandlungen wurden angestrebt. Um 4 Uhr fette bas Bombarbement in aller Stärfe wieder ein. Um 6 Uhr brangen bie Regierungstruppen in die Stadt ein und haben ben Martiplat, bas Rathaus und bie Borfe befeht.

Brotefiftreif ber Beamten in Befel.

Ms Broteft gegen bie in Befel porgenommene Beauffichtigung ber Beamten burch bie Spartafiften ift bie gefamte Beamtenschaft in ben Ausstand getreten. Die Spartafusgemeinschaftlich mit Samborn die Gaszufuhr fperren und bie Robienguge verhindern murden.

Die Rohlennot im Innern.

Der Reichstommiffar, Gebeimrat Stut, bat einem Bertreter ber "B. 3." ben Stand ber Rohlenfrage eingehend geschildert. Die gegenwärtige Forberung im Ruhrgebiet beträgt zwischen 9-10 000 Tonnen pro Tag, gegen 34 000 Ionnen im Frieden und 21 000 Ionnen wahrend bes Rrieges. Angeforbert wurden taglich jum Abtransport 2100 Magen. Gestellt wurden nur 1000, die anderen fehlten. Im Januar 1918 verfügte bas Ruhngebiet über eine Roblemeserve von 3 Willionen Tommen. Gegenwärtig ift überhaupt feine Referve vorhanden. In Oberichlesien beträgt die tägliche Fonberung 2000 Wagen gegen 14 000 im Frieden und 11 000 im Rriege. Auch hier ist bie Wagen-stellung nicht hinreichend. Die Reserven sind sehr gering. Sie betragen 28 000 Tonnen. Das Laufiger und Sallenfer Gebiet kommen nicht wesentlich in Frage. Die Eisenbahnen find mit Robien febr ichlocht verforgt. Ebenso ungunftig ift bie Berforgung ber Eleftrigitätswerte im gangen Reich. Eine große Reihe von Ueberfandgentralen fteben ftill. Richt viel beffer ift es mit ben Gasanstalten bestellt. Der Sousbrand ift noch leiblich. Die Gleftrigitatswerfe haben burchfdmittlich noch für 10 Tage Roblen.

Die frühere Ronigin bon Bagern f

Mus München, 3. Februar, wird berichtet: Die frühere Ronigin Marie Therefe von Banern ift heute Abend 6.45 Uhr auf Schlof Wildenwarth fauft verfchieben.

Die Königin Marie Therese war eine geborene Erzherzogin von Defterreich-Efte. Am 2. Just biefes Jahres würde sie ihr siedzigstes Lebensjahr vollendet haben. Bermählung mit dem damaligen Prinzen Ludwig fand am 20. Februar 1868 in Wien ftatt.

Arbeiter und Angeftellte!

Die Sandelsfammer zu Wiesbaben als die berufene Bertreterin nicht nur ber Arbeitgeber, sondern auch in gleicher Beife von euch Arbeitnehmern, ruft euch die ernfte Dahmung

"Saltet ein, was ihr jest tut, führt nicht zum Glud, fondern in ben Abgrund,"

Im Frieden beneidete uns das Ausland um das eintrachtige und vertrauensvolle Zusammenwirfen ber Unternehmer, Arbeiter und Angestellten und ben baburch in erfter Limie mit hervorgerufenen beispiellofen rafden Aufftieg bes beutichen Wirtschaftslebens jum Boble bes gangen beutschen Bolles und nicht jum wenigsten ber Arbeitnehmer. Und jest? Bollt ihr wirflich unfer Birtichaftsleben zugrunde richten helfen? Geht ihr nicht, wohin wir treiben?

Das hauptbesitztum, bas uns geblieben ift, ift unfere Arbeitsfraft. Rur wenn wir von ihr vollen Gebrauch maden, fonnen wir uns retten. Wenn nicht gearbeitet ober wenn läffig gearbeitet wird, fehlen die Rohlen und Rohftoffe für die Aufrechterhaltung ber Betriebe, die Düngsmittel für bie Landwirtichaft. Und bann werben wir an ben wichtigsten Lebensmitteln, an ber notwendigsten Rleibung Mangel leiben.

Wenn ihr jeht beinahe täglich eure Forberungen beraufichraubt, erfangt ihr vielleicht vorübergebend Gewinn, aber ihr legt ben Grundftein für Jahrzehnte bes Sungers und bes Elends. Denn

wie wirfen überfteigerte Lohne?

Gie verteuern euer Brot, euer Bemb, euren Rod, fie entwerten bas Gelb. Der Berbraucher bat ben Schaben, und ihr feib bie Mehrheit ber Berbraucher. Die jetzigen For-

berungen für Löhne und Gehafter überfteigen um ein Debrfaches die Erträgniffe ber Unternehmungen, die baran gugrunde geben muffen. Gind aber die Unternehmungen nicht imftande, weiter ju arbeiten, bann werbet ihr brotios.

Bebem Arbeiter gebührt ein angemeffener Lobn. Aber ift benn bie jegige Beit ber Arbeitslofigfeit, bes Stillftandes vieler Fabrifen, ber Absperrung Deutschland's vom Weltmarfte jur Geltendmachung immer größerer Unfpruche geeignet? Wenn ihr zu wenig arbeitet ober fibertriebene Löhne fordert, fo ift ein Bettbewerb mit bem Ausland unmöglich. Wir muffen aber Milliarbenwerfe nach bem Ausland ausführen fonnen, um unfere unentbehrliche Ginfuhr

Arbeiter und Angestellte, haltet ein auf bem falfden Bege! Berbet euch eurer Berantwortung bewußt, ebe alles gertrummert, ehe es gu fpat ift! Der Geift ber neuen Beit burgt bafür, bag berechtigte Muniche anersannt werben.

Lokalnachrichten.

. Ronigftein, 8. Febr. Das Amtsblatt ber Preufifchen Regierung ju Biesbaben vom 1. 2. 19, Rr. 5 veröffentlicht:

Die Biederwahl bes Burgermeifters Jacobs gu Ronigstein im Taumus auf weitere gwölf Jahre ist von mir bestätigt worben.

Miesbaben, 31. 1. 19.

Der Regierungs-Prafibent."

- . Bur Barnung. Weil fie im Befit neuerer Rummern einer Franffurter Zeitung gewefen, wurde eine Frau aus Egelsbach von ber frangofifchen Beborbe in eine Gelbftrafe pon 800 M genommen. - Laut Enticheibung ber Militar-Administration des Rreises Maing wurde ein Einwohner von Meing mit brei Tagen Gefängnis und 200 M Bufe bestraft, weil er einen Brief aus bem nicht besetzten Gebiet weiterbeförbert hat.
- . Für Fuhrwerfsbefiger. Bei der Firma Rart David Sohne in Franffurt a. DR., Weferftrage 3, lagern noch eine größere Angahl Gielengeschirre, welche an die Landwirtschaft, Sandel, Gewerbe und Industrie abgegeben werden fonnen. Der Pfeis stellt sich je nach ber Große auf 95-206.50 M das Stiid. Die Abgabe erfolgt auf Grund einer Beicheinigung ber Ortsbehorde über die Rotwendigfeit ber Anfchaffung.
- * Ralfche Bunfzigmarticeine find, wie wiederholt hervorgehoben fei, in größerer Bahl im Umlauf, als vielleicht angenommen wird. Die Rachahmung ift aber berart fehlerhaft, bag bie unechten Scheine bei einiger Mufmertfamfeit leicht von ben echten unterschieden werben fonnen. In bem Mufbrud ber Borberfeite ber falichen Roten beißt es nämlich: "Fünfzig Mart gablt bie Reichshauptfaffe Berlin ufw.", mabrend ber Bortlaut auf ben echten Roten noch bas Bortchen "in" ("Reichsbanthaupttaffen in Berlin") enthält.

Familie Friedberg in ber Rationalversammlung. Daß zwei Mitglieder berfelben Familie einem Barlament angehören, ift ichon ofter vorgefommen. Bir erinnern an bie beiden Zwillingsbrüder Ronrad und Friedrich Saufmann, die lange Jahre dem Reichstag und dem württembergifden Landtag gleichzeitig angehörten, an ben Bentrumsführer Dr. Gpahn, ber furge Zeit bie Freude hatte, feinen Sohn, den Profeffor Martin Spahn, als Fraftionsgenoffen gu feben. Die Bablen gur preußischen Rationalversammlung haben aber ben eigenartigen Fall gezeigt, baß brei Familienangehörige, und zwar Bater, Tochter und Schwiegerfohn, an einem Tag gewählt wurben, namlich Staatsminifter Dr. Robert Friedberg in Botsbam, feine Tochter Charlotte Garnich in Teltow-Beestow und beren Chemann Geheimrat Sugo Garnich in Berlin. Bahrend Dr. Friedberg son ber beutiden bemofratifden Partei gewählt wurde, fandibierte bas Chepaar Garnich für die Deutsche Bolfspartei.

Erweiterung ber Freilifte für Bollftoffe. Wie ber Ronfeftionar" ju melben weiß, bat bie Reichsbeffeibungsftelle eine abermalige Erweiterung ber Freififte befchloffen. Bom 2. Februar ab dürfen ohne Bezugsschein verkauft werben: Stoffe in Bolle, Salbwolle ober Runftwolle, Die einschließlich 130 Bentimeter breit find, Flauschstoffe und Plusche jeber Breite. Rleiber, Mantel, Rode, Umbange, Morgenrode, Jaden und Blufen aus Wolle, Salbwolle ober Runftwolle für Franen und Dabden.

Von nah und fern.

Bad Somburg, 5. Febr. Beim Feueranfachen bediente jich die 68 Jahre alte Chefrau des Glasreinigers Jäger des fonft fo raren Betroleums. Die Ranne explodierte, und die Frau erlitt babei Brandwunden, die eine Wiederherstellung faft hoffnungslos ericheinen laffen.

Franffurt, 4. Febr. Im Guterbahnhof wurden in der Racht jum Montag zwei Wachtpoften (Goldaten) und ein Zivilift babei erwischt, als sie einen ihnen zur Bewachung ambertrauten Gifenbahnwaggon erbrachen und baraus erheb. liche Mengen Leber ftablen. Die brei "Ordnungshüter"

wurden verhaftet.

Maing, 5. Febr. Gine fiberaus glangende Barabe fand heute hier auf bem Salleplat am Rhein vor bem Generale Mangin ftatt. Die Baume bes Blages waren von Reugierigen bicht beseht. Auf brei Geiten bes Plates waren das Infant.-Rolonial-Regt. von Marotto, eine Rompanie Radfahrer-Jäger und eine Gruppe Auto-Maschinen-Gewehre aufgestellt. Bor der ruhmreichen Fahne ber Rolonialsoldaten ftanben die Schiffmannichaften ber auf bem Rhein befindlichen englischen Rreuger mit ausgebreiteter Fahne. Links von herrn General Tatin, dem Couverneur von Maing und feinem Gtab, ftand ein Fregattentapitan mit feinen Fähnrichen und feiner Mannschaft. Rach bem letten Schlag der Domglode um gehn Uhr fpielten die Clairons "Aux Champs". Sert General Mangin begab fich fodann gu Pferd, begleitet von prächtiger Estorte von Spalsis und gefolgt von feinem Stabe, in die Mitte bes gebilbeten Biereds. "La Marseillaise" begrußte feine Anfunft und die Truppen ftanden Parade, mahrend er ihre Front paffierte. Mit Feierlichkeit zeichnete General Mangin einige Offiziere aus und befestigte die "Fouragere" an den Fahnchen ber Auto-Ranonengruppe und der Radfahrer-Rompanie. Dann wandte er sich zur Fahne des Kolonial-Regiments, deren Fahnenband ichon Palmen und doppelte Fouragere trägt. Er verneigte fich vor ihr und schmudte fie, indiem er in furger Ansprache an das Regiment bessen Ruhmestage hervorhob, mit der 10. Balme. General Mangin füßte die Trifolore, nachdem er fie mit ihrer letten Auszeichnung geschmildt hatte. Nchadem die Truppen längs des Rheins defiliert und die legten Spahis paffiert batten, ließ ber General fünf Rreuger ber englischen Flottille vorbeisahren, welche Mainz verließen, um nach Roln zu fahren. An Bord jebes Schiffes grußte die Mannschaft mit "Surras", mit den Mügen winfend. Die Clairons spielten und die Ranonen donnerten an Bord bes Rreugers "Argonne"

Darmftadt, 3. Febr. In ber Bohnung eines Feldmagazin-Inipettors in ber Beibelbergerftraße beichlagnahmte die Rriminalpolizei ein ganges Lager wertvolles Seeresgut. Unter ben beiseite goschafften Sachen befanden sich zahlreiche Riften Geft, Rognaf, feine Zigarren u. a. mehr im Werte von vielen Taufend Mart. Gin famofer Berr

Impftor!

Burgfolms, 5. Rebr. Die Raffe bes bier liegenden 2. Bafaillons des Infanterie-Regiments 80 wurde in einer der letten Rachte ausgeplündert. Es fehlen 34 000 .M.

Bom Rhein, 4. Febr. Die frangösischen Schiffbruden find jest in einzelnen Fallen fur ben Berfebr teilweise freigegeben worden, Go wurde für die bei Riederwalluf-Budenheim und Oppenheim erbauten Bruden für jeden Conntag ber Berkehr von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags gestattet.

Nachen. (Arbeitszwang.) Sier sind 4000 Stellen in bem Bergwerksbetrieb zu besetzen. Die Arbeiter lehnen es aber ab, bort zu arbeiten, weil fie feine Reigung bagu haben. Der frangofische Gouverneur hat beshalb befannt-gemacht, daß jeder Arbeitslose eine ihm angebotene Stelle annehmen

- Suomriftisches aus bem Wahltampfe. In einer Bab. lerversammlung in einem Taunusörtchen sprach nach bem "Taunusboten" in der Distuffion unter anderem auch ein unabhängiger Genoffe, Mildhandler von Beruf. Er wetterte auf die Rirche und ihre Priefter, die schuld an allem Uebel feien. Besonders regte er fich auf, daß den Rindern in ber Religionsstunde die "Märchen" von den Bundern Jesu Chrifti gelehrt wurden, denn es fei unmöglich, daß, wir beber Sochzeit zu Ranaan jum Beifpiel, ein Mann Baffer in Wein verwandeln tome. Das alles fei "Hofus pofus". Darauf eine Stimme aus dem Bublifum: "Des is noch goar nix, Du duft ja fogar alle Dog Waffer in Millich ver? mannele!"

- Weniger Lebensmittel fur Arbeitsichene. In ben nächsten Tagen wird eine Berordnung des Rafes der Bolfsbeauftragten ericheinen, burch bie bie Berfürzung ber Lebens. mittelrationen für wilde Streifer und folche Arbeitslose am geordnet wird, die fich weigern, eine ihnen nachgwiesene Beschäftigung anzunehmen. Die Berordnung wird mit dem Tage ber Beröffentlichung in Rraft treten und in ben Ausführungsbestimmungen im einzelnen festsehen, bis zu weldem Grabe die Lebensmittelfarten in jedem Falle gefürgt werben.

Roln. An ber Tur bes hiefigen britischen Rriegsgerichtes ift jest folgender Anschlag angeheftet: Es wird von diesem Gericht mir in gang außergewöhnlichen Fällen Aufichab gum Bezahlen ber verbangten Gelbftrafen gegeben. Alle Berfonen, die por diefes Gericht gelaben werben, muffen fich mit genügenben Barmitteln verfeben, um erfannte Strafen gleich bezahlen zu fonnen. Wird die Strafe nicht bezahlt, fo wird ber Berurfeilte fofort bem Gefangnis überwiesen,

Roln, 2. Febr. Die englische Militarbehörde hat die Rölnische Zeitung" auf zehn und bas "Rölner Tageblatt" auf acht Tage verboten.

Roln, 4. Febr. Gin Schanfwirt, ber von einer Batrouille bei ber Abgabe von zwei Glas Bier an britifche Golbaten entgegen bes Berbotes betroffen morben mar, wurde gu 1 Monat Buchthaus und 500 Mart Gelbftrafe

Berlin, 2. Febr. Der befannte Berliner Gdriftfteller Baul Lindau ift, 80 Jahre alt, infolge Bergichwache per-

Paris, 2. Febr. (Savas.) Reben ben belgischen haben auch die amerikanischen Delegierten zur internationalen Gewerfichaftstonfereng es abgelehnt, mit beutichen Delegierten in Fühlung ju treten und an ber Berner Ronfereng teil-

Umtliche Bekanntmachungen.

Die Geftftellung bes Bablergebniffes für bie verfaffung.

Gebeichus 425 377 3 Made 4 Mitter . . . Schwarz 37 210 6 Genber .

Auf die verbundenen Bablvorichage 1, 4 und 5 ent. fallen 366 942 gültige Stimmen.

Ge erhalten G

Wahlvorichlag 1 9 Gite, 5

Mls Abgeordnete find bemnach gewählt vom Wahlvoridlag 1: Gebeichus.

2: Graf. Daufdilb, Schreiber, Beber, Ege' Grzefinsti, Daje, Ronig Bittich. 3: Rabe, Eblers, Rimpel, Goll, Deilbrunn,

Ritter, Werner, 5: Comars, Rhiel, Dertenrath, Drinnenberg, Wentrup,

6: feinen Sit. Caffel, den 1 Kebruar 1919. Der Wahlfommissar für die verfassunggebende preußische Landesversammlung. 19. Wahlfreis. von Lente.

Betrifft Abtransport ausländischer Urbeiter.

In Berbindung mit der landwirtschaftlichen Abteilung des fiddifichen Arbeitsamtes Frankfurt am Main ift mit Bustimmung des Demobilmachungs-Ausschuffes in Frankfurt a. M. eine Auskunftstelle für Ausländerfragen und Ausländervermittlung eingerichtet worden, deren Geschäfte ein Beanftragter der Deutschen Arbeiter-Zentrale,
Derr Latta, erledigt. Die Auskunftstelle befindet sich bei
der landwirtschaftlichen Abteitung des siädt. Arbeiteramtes
in Frankfurta. M., Er. Friedbergerstr. 28. Fernruf Amt
Hansa 582 ff, Geschäftsstunden von 81/1—21/1, Uhr. Zu
personlichen Ausklinsten hält Derr Latta Sprechstunden an
den Montagen und Donnerstagen jeder Bocke von 81/1-21/, Uhr ab.

Reuanmelbungen von offenen Stellen für bas nachfte Grubjahr werben von ber landwirtichaftlichen Abteilung bes ftadt. Arbeitsamtes Frankfurt a. M. entgegengenommen, die die Erledigung diefer Aufträge in Berbindung mit der Deutschen Arbeiter-Zentrale und mit den öffentlichen Arbeitsnachweisen im Regierungsbezirk Wiesbaden über-

Ronigftein t. I., ben 5. Februar 1919. Der Landrat: Jacobs.

Bie bereits durch Rundichreiben vom 30. Januar b. 38. – K. A. I. 142 — mitgeteilt, werden gemäß der Anordnung des Derrn Staatssetretärs des Reicksernährungsamtes vom 21. Dezember und 30. Dezember 1918 die Brotzulagen für Schwer und Schwerstarbeiter mit Ausnahme derjenigen der Eisenbahnverwaltung, vom 3. Februar 1919 ab

Die Gemeindebehörden erfuche ich, hiernach zu verfahren und die für die Schwer- und Schwerftarbeiter der Eifen-bahnverwaltung benötigten Zusapfarten rechtzeitig hier an-zufordern, unter Borlage einer namentlichen Nachweifung ber bei ber Eisenbahnverwaltung beidaftigten, als Schwer-und Schwerstarbeiter anerkannten Berionen. Aur Diesenigen, welche sich burch eine Bescheinigung ihrer Dienstbehörbe als Schwer- bezw. Schwerstarbeiter ausweisen tonnen und dies unter Berückfichtigung ihrer Ar-beitsleiftung auch tatiachlich noch find, erhalten die Zulagen weiter. In allen Bweiselsfällen ersuche ich um Bericht. Aus der vorstehend geforderten Nachweisung muß der Beruf sowie der Ort der Tätigkeit und die Art der Ar-

beiteleiftung genau hervorgehen. Königstein, ben 7. Februar 1919. Der Borsipende des Kreisaudicusses: Jacobs.

Briegomaterial (Baffen, Munition, Bertzeuge), meldes von frangofifden Eruppen in ben Quartieren oder irgendwo beim Abmarich oder Quartierwechtel gurudgelaffen wurde, ift dem Unterzeichneten fofort ju melden und auf dem Rathause abzultefern. Die Einwohner werden dringend gewarnt berartiges Material, insbefondere Waffen, auch nur furge Beit gu behalten. Der Bargermeifter: 3. B.: Brabi.

Polizeifergeant Gobel ift beauftragt bas Waffergeld für bas erfte, zweite und britte Bierteljahr 1918

Ronigitein, ben 7. Gebruar 1919. Der Dagiftrat. 3. B .: Brubl.

Die 4. Nate Staats- und Gemeindeftener wird noch ben Bormittageftunden von 8-12 Ihr erhoben. Die Beträge find abgegablt bereit zu halten. Konighein, den 7. Februar 1919. Die Staatoftenerhebestelle: Glager.

Mutterberatung in Königstein. Wegen befferer Deigung findet die Mutter-Beratung von jest ab im Evangelifden Gemeindehaus fiatt und awar gum erften Dale am Mittwoch, den 12. Februar, von 2-4 Uhr nachmittags.

Ronigftein (Taunus), ben 8. Nebruar 1919. Sauglings-Fürforge Konigftein.

Bekanntmachung für Fischbach.

Die aur Bahlung fällige vierte Rate Staats- und Gemeindefteuer wird vom 7. bis 15. gebruar in den Bormittagaftunden erhoben. Gleichzeitig erfolgt die Berteilung des Jagdpachtgeldes. Um pfinftliche Einhaltung des Debetermine wird erfucht.

tim punftliche Einhattung 1919. Fifchbach, ben 7. Februar 1919. Die Gemeinbetaffe: Sung.

Bekanntmachung für Falkenftein.

Jom 8. bis 15. februar b. 3. wird die vierte Bate Stante- und Gemeindeftener erhoben.

falkenftein, ben 6. Gebruar 1919. Ochs, Gemeinberechner.

Bekanntmachung für Kelkbeim.

Montag, den 10. und Dienstag, den 11. de. 2016., wird die 4. Rate Staate- und Gemeindesteuer erhoben. Relhheim, den 7. Gebruar 1919. Stantofteuerhebeftelle. 3. 2.: Grandt.

Holzversteigerung.

Am Montag, ben 10. bs. Dits., vormittags 81/, Uhr frang. Bt. anfangend, fommt im Krifteler Balbe folgendes Dols gur öffentlichen Berfteigerung :

13 Stück Riefern-Stämmchen,

390 rm Riefern-Anfippel und Rollicheit,

Giden-Anappel,

2 " Birten Bagnerbolg, 1700 fieferne und 3600 Stud eichene Bellen. Die Zusammentunft ift am Lordbacher Bald am Eingang in

Beiftel, ben 6. Februar 1919. Der Bürgermeifter: Sittig.

Verein für Volksvorträge Königstein.

Rwecks Revision wird gebeten, alle aus unierer Polks-bibliothek entliebenen Sucher am Jonntag, den 9. febr., nachmittags von 1-3 Uhr, bortielbit jurückjugeben. Be-jonders bitten wir um Rückgabe der ichon vor dem 31. Dezember 1918 entliehenen Bücher, für die andernfalls Ersah geleistet werden muß. Der Borftand.

In der Gemartung Fifcbach i. 2. ein Grundstück mit Baldung,

28 jabriger Dolgbestand, 58 Ruten, im Schellenroth, fowie ein icones Baumitud, 33 Ruten, in ber Deifelebed, aus der Dand zu verfaufen ober gegen ein Grundflud an der Grenge Gemartung Reltheim ju taufden. Gerner ein Grund. find zu verkaufen am Mühlberg, geeignet für Bauplat, in Relfheim in der Nähe des Ktofiers, 58 Ruten, angelegt mit Baldung. Räberes bei Josef Berninger, Kolkheim.

madden

pon ausmarts für Ruche u. Daus fofort gefucht. Bu erfragen i. b. Beidaftoft.

ZumEismachen noch einige Leute gelucht. Königsteiner Hof, Ronigftein.

Cebr Brammophon und Konzertzither

preiswert abzugeben. Lebrer L. Kahn, Dauptftr., Ronigitein

1 gebr. Getreide-Putzmühle, 1 eichene Relter und 1 eisern. Kartoffel-- Pflug =

Au vertaufen. Ang. u. P. 12 a. d. Befcafteft.

Gine tradtige, junge Fahrkuh

ju verkaufen 6. Bilb, gifchbad (Tounus), Reitheimerstraße 18.

Ein Stam mrückwagen mit swei hohen Radern und gebogener Adfe ift in ber Bardt abbanden gefom-Ber fiber ben Berbleib Auskunft erreifen tann, er-

bilt gute Belohnung. B. Dichmann & Sohne, Relkheim im Taunus.

wei neue Fahrräder

mit guter Bereifung gibt billigit ab K. Lemmer, Ketkheim, Hanvistraße 54.

Hbreifikalender

Kalenderblocks

find wieder au haben, Bandhalender find im Drudt und vorandfichtlich ab Mittwoch, ben 12 be. Mie., (unaufgezogen) vorrätig

Druderel Dh. Kleinbohl, Königftein, Bauptstrasse 41 . Ferpruf 44.

Französisch

经前定 我的 好 以前

Bi

jan pui Gd

Betty

and .

cmp

Pega

periu

trofe:

Mnid

Berje

Reich

Biron

United

Begir

madyt

bent (

Things Bohn

niffe 4

drift

minge nötige ichaffe brauch

Akademiker sucht Unterricht · in Conversation. Adressen unt. "Conversation" an die Geschäftsstelle d. Ztg.

ueber Pflege und Nachtwache Dornau und Umgegend

R. Schw. M. Th., Fischbath, Engagie Dr. 2.

Zigarren, Zigaretten, Raud-, Kau- und : Schnupf-Tabak :: Zigarren von 25 Pfg. an. Neu! Besonders Neu! preiswerte Marken

von 25-100 Df. u. höher. Konrad Villmer, Königftein, Sachgalle 6.

Traver-Drucksachen durch Druderel Aleinban

Kunstgewerbeschule Offenba Ausbildung von Schületne Schülerinnen. Großh. Direktor Prof. Ebeb

Einspänner Mähmaschine gut erhalt , fof. gu faufen d Karl Dietz, Kriftela.

1 gebrauchter kleiner Schreibtin

au toufen nefucht Mng. u. P. 12 a. d. Weidait

Ein guterhaltener Milchwagen gann preismert gu verfaufen frau Luise Bastin Cröftel (Taunus).

Reueres Bohnha mit elettr Licht, Bab, Gat und Bubehör, 5 Bimmer! Dachitod, gang ob. geteil vermieien oder zu verfa grau feger Wme.

Rirdliche Radridten aus ber evangelifchen Gemeinde falkenftein : Conntag, 9. Februar 1919, vormittage 1/11 Uhr frant

Evangelifcher Gottesbienit in Reihheim.

Conntag, ben 9. Bebruar, nachmittags 1 Uhr, Bre gottesbienft. (Derr Bfarrer Dorn.)